

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 81.

Dresden, am 7. April

1886.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 27. März 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 504—513. — Schlußberathung über den Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation A, und zwar A. das Cap. 112 des Stats der Zuschüsse, Reservefonds, und B. den Entwurf eines Finanzgesetzes auf die Jahre 1886/87 betreffend. — Mittheilungen über das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich der auf Erbauung von Eisenbahnen zc. gerichteten Petitionen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste und letzte Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Könnert und Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare geh. Finanzräthe Hoffmann und Köpcke, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir gehen zum Vortrag der Registrate.

(Nr. 504.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 25. März 1886, das königl. Decret Nr. 33, Aufnahme einer 3procentigen Rentenanleihe betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation A zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 505.) Desgleichen, Cap. 20, 21 der Uberschüsse und Cap. 105 der Zuschüsse, directe Steuern und Zölle, bez. Matricularbeitrag betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 506.) Desgleichen, das königl. Decret Nr. 26, die Erbauung mehrerer Secundärbahnen, und zwar Schwarzenberg-Annaberg betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation B zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

II. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 507.) Desgleichen, das königl. Decret Nr. 31, den Neubauplan für das vormals militärfiscalische Areal in Dresden zc. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation A zu gleichem Zwecke.

(Nr. 508.) Desgleichen, die Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt in Dresden betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenso zu verfahren, wie bei der vorigen Nummer.

(Nr. 509.) Desgleichen, das Decret Nr. 35, den Bau mehrerer Eisenbahnen betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Finanzdeputation B zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 510.) Schreiben des königl. Oberhofmarschallamts, den feierlichen Schluß des gegenwärtigen Landtags betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu verlesen.

(M. I. R. 1. Bd. S. 679.)

(Nr. 511.) Eingabe des ständischen Archivars Emil Malz, die Rückgabe der Eisenbahnfahrtkarten betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu verlesen.

Dasselbe lautet:

„Nach dem Schreiben des Gesamtministeriums vom 16. November 1877, Fol. 51 b der Directorialacten Zweiter Kammer 1877/78 Nr. 7, sind die den Kammermitgliedern zugleich mit den Missiven zugesendeten Eisenbahnfahrtkarten jedesmal nach Beendigung einer Sitzungsperiode und letztmaligem Gebrauche an das Ministerium des Innern wieder einzusenden.

Ich gebe gehorsamst anheim, ob diese Bestimmung in der letzten Kammer Sitzung nicht in Erinnerung zu bringen sein dürfte.

Die Karten können auch an mich eingesendet werden, die ich sammeln und dann an das Ministerium abliefern würde.

Dresden, den 25. März 1886.

In größter Ehrerbietung

Emil Malz,
Archivar.“

245